

WIE DAS WIR GEWINNT

FACHTAGUNG DER ST. AUGUSTINUS- BEHINDERTENHILFE

Zum konstruktiven Umgang
mit Fremdheit im Quartier



20. Oktober 2016
im Dorint Hotel Neuss



ST. AUGUSTINUS
BEHINDERTENHILFE
EIN UNTERNEHMEN DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

ZUR EINFÜHRUNG

„Kwartiermaken ist das Arbeiten an Gastfreundschaft, in der es Raum gibt für die Andersartigkeit des Gastes“, sagt Doortje Kal aus Amsterdam. Es geht ihr um Menschen am Rande, um Bürger in einer marginalen Position – und es geht um schwierige Übergänge

- aus der Psychiatrie oder der Behindertenkomplexeinrichtung in die Gesellschaft
- aus Syrien nach Deutschland
- aus dem wohl sortierten in ein altersverwirrtes Leben etc.

Von Willkommenskultur ist in diesen Monaten ebenso die Rede wie von der radikalen Ausgrenzung des fremden Anderen. Unsere Einstellungen und unser zugehöriges Handeln sind dabei nicht nur von Bedeutung für die von Exklusion bedrohten Menschen. Die Demokratie selbst, darauf weist Heribert Prantl (Journalist der Süddeutschen Zeitung) eindringlich hin, steht mit auf dem Spiel. Sie steht und fällt mit unserer Kompetenz, in einer durch Flüchtlingsströme und globalisiertes Wirtschaften unweigerlich bunter werdenden Welt die Verschiedenheit (einschließlich der befremdlichen) nicht zur gesellschaftlichen Spaltung, nicht zur Entrechtung und Isolierung werden zu lassen.

Damit das nicht passiert, braucht es mehr als guten Willen. Wir wollen im Fachtag grundsätzlich konzeptionell untersuchen, „**wie das Wir gewinnt**“.

Wir wollen dann auf spannende regionale Projekte schauen und schließlich mit Verwaltung, Politik und Wirtschaft darüber beraten, wie solchen überlebenswichtigen Projekten stärkere Flügel wachsen können.



Wilfried Gaul-Canjé
Geschäftsführer St. Augustinus-Behindertenhilfe

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Damen und Herren,



Städte, Gemeinden, Stadtteile und Quartiere sind für unsere Lebensqualität hoch bedeutsame soziale Orte. Ob in ihnen das Leben blüht, ist von zwei Faktoren maßgeblich abhängig,

- davon, ob ein solidarisches Miteinander und Füreinander gelingt und
- davon, ob die Chancen gesellschaftlicher Teilhabe einigermaßen gerecht verteilt sind, unabhängig von Herkunft, Alter, Gesundheit und Einkommen.

Als Bürgermeister der sozialen Stadt Neuss freue ich mich deshalb sehr, dass die St. Augustinus-Behindertenhilfe mit ihrer Tagung „Wie das Wir gewinnt“ der Grundfrage nachgeht, was in den Quartieren den Zusammenhalt fördert, wissenschaftlich wie praktisch. Dankbar bin ich auch für den konkreten Beitrag des Trägers, der mit seinen Neusser Netzwerkstandorten Bleichgasse und Oberstraße den Bürgern mit Behinderung und psychischer Erkrankung inklusive Treffpunkte für Begegnung und vielfältige Beratung bietet.

Ich wünsche der Tagung einen guten Verlauf und reichlich Erkenntnisgewinn zum Wohl unserer Stadt und Ihrer Bürgerinnen und Bürgern.

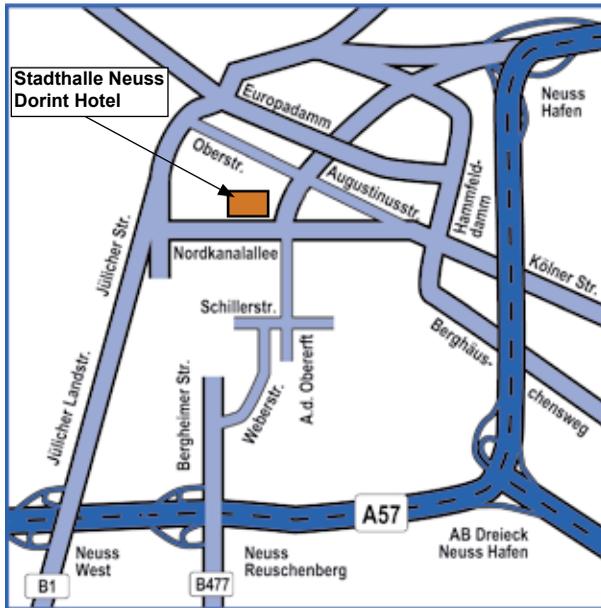


Ihr Reiner Breuer
Bürgermeister der Stadt Neuss

PROGRAMM

- **9:00 - 9:30 Uhr:**
Empfang, Stehkafee
- **9:30 - 10:00 Uhr:**
Begrüßung durch Wilfried Gaul-Canjé, Geschäftsführer der St. Augustinus-Behindertenhilfe
Grußwort des 1. Stellv. Bürgermeisters der Stadt Neuss Sven Schümann
- **10:00 - 10:45 Uhr:**
Community organizing – die eigene Stadt mitgestalten
Grundsatzvortrag von Prof. Dr. Leo Penta (Katholische Hochschule Berlin)
- **10:45 - 11:00 Uhr: Pause**
- **11:00 - 11:30 Uhr:**
Gastfreundschaft für Psychisch Kranke – das niederländische Konzept Kwartiermaken
Vortrag aus der Praxis von Dr. Doortje Kal, Leiterin des nationalen Stützpunktes Kwartiermaken in Amsterdam
- **11:30 - 12:00 Uhr:**
Demenzfreundliches Haaren - mit Marte Meo
Vortrag aus der Praxis von Christoph Venedey, Geschäftsführender Heimleiter Seniorenzentrum Am Haarbach und liz. Marte Meo Supervisor
- **12:00 - 13:00 Uhr: Mittagessen**
- **13:00 - 13:30 Uhr:**
Gastfreundschaft – theologisch bedacht – ein Impuls von Matthias Heidrich, M.A. Angewandte Ethik, Dipl. Theol.
- **13:30 - 15:00 Uhr:**
Markt der Möglichkeiten – Quartiersprojekte aus der Region stellen sich vor
- **15:00 - 15:20 Uhr: Pause**
- **15:20 - 16:20 Uhr:**
Podium mit Verwaltung, Politik und Wirtschaft
In der Verantwortung für ein sorgendes Gemeinwesen
 - Dr. Jörg Geerlings, Kandidat der CDU für die Landtagswahl in NRW 2017
 - Arno Jansen, Kandidat der SPD für die Landtagswahl in NRW 2017
 - Ralf Hörsken, Sozialdezernent der Stadt Neuss
 - Jutta Zülow, Vorstand der Zülow AGInitiative Kompass D: Ausbildungsinitiative für junge Flüchtlinge im Rhein-Kreis Neuss
im Gespräch mit Dr. Anne van Rießen, Hochschule Düsseldorf, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
- **16:20 - 16:30 Uhr**
Schlusswort: Wilfried Gaul-Canjé

ANFAHRT



Mit dem Auto

- A57 aus Richtung Köln/Bonn & A57 aus Richtung Düsseldorf/Krefeld: Ausfahrt Neuss-Hafen, auf der Bundesstraße (Autobahnzubringer) 1. Ausfahrt, an der Ampel links.
Wichtig: Vor der Tankstelle auf die linke Spur einordnen und in Höhe der Tankstelle (in Fahrtrichtung rechts) die rechte Spur (geradeaus) fahren. Folgen Sie der Stresemannallee weiter bis Sie den Endpunkt der Straßenbahn passiert haben. Nach ca. 200 Metern finden Sie das Dorint

Hotel auf der rechten Seite. (Selikumer Straße). Achten Sie auch auf die Ausschilderung „STADTHALLE“.

- A46 aus Richtung Aachen: Ausfahrt Neuss-West. An der Ausfahrt links auf die Jülicher Landstraße, geradeaus, an der 5. Ampelkreuzung halbrechts auf die Nordkanalallee, nächste Ampel links (Selikumer Straße), nächste Möglichkeit links ist die Einfahrt „Selikumer Straße“ zur Tiefgarage des Hotels.

Mit der Bahn

Hauptbahnhof Neuss (ca. 5 Minuten): Straßenbahn Nr. 709 / Buslinie 854 (Haltestelle Stadthalle)
Hauptbahnhof Düsseldorf (ca. 20 Minuten): Straßenbahn Nr. 709 + Nr. 704 (Haltestelle Stadthalle)
Hauptbahnhof Köln bis Hauptbahnhof Neuss (ca. 20 Minuten): Regionalexpress 7

Parken

Das Tagungshaus verfügt über eine eigene kostenpflichtige Tiefgarage. Vor dem Hotel befindet sich ein kostenpflichtiger Parkplatz der Stadt Neuss.

ANMELDUNG ZUR FACHTAGUNG

Kontakt:

St. Augustinus-Behindertenhilfe gGmbH
Eva Schäfer
Stresemannallee 6 | 41460 Neuss
T (02131) 5291-9992 | e.schaefer@ak-neuss.de
www.st-augustinus-behindertenhilfe.de

Anmeldeschluss ist der 30.09.2016

Teilnahmegebühr: 50 Euro incl. Tagesverpflegung.
Anreise, Unterkunft und weitere Verpflegung auf
eigene Rechnung. Anmeldung per Post oder Email.
Sie erhalten eine vorläufige Anmeldebestätigung.
Die endgültige Aktivierung erfolgt nach Eingang der

Tagungsgebühr auf folgendem Konto:
St. Augustinus Behindertenhilfe gGmbH
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE 26 3606 0295 0030 1520 18
BIC: GENODED1BBE

Ich melde mich an zur Fachtagung:

Titel: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Ggf. Organisation: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____